

Rochfleisch, welches gelocht in kleine Zinnbüchsen eingeschlossen wird und nur erwärmt zu werden braucht, um genießbar zu sein. Die massenhafteste Viehauzucht hat die Preise erheblich gedrückt. Es kosteten per Pfund amerikanisch = 0.9 Zollpfund:

Table with 3 columns: Item, Price 1874, Price 1879. Items include Lebendige Schweine 100 Pfd. in Chicago, Lebendige Schweine 100 Pfd. in Cincinnati, Speck (lard) in Cincinnati, 1 Pfund, Schulterfleisch in Cincinnati, 1 Pfund, Speck in Chicago 1 Pfund, Rippenfleisch in Chicago 1 Pfund.

Allein seit den letzten zwei Jahren bringt man lebendiges Fettvieh, Ochsen, von Amerika, hauptsächlich über die Häfen Portland in Maine und Halifax in Canada nach England, weil diese Häfen die kürzeste Fahrt nach England haben. Aus Canada wurden 1877 erst 6412 Haupt importirt, im Jahre 1878 aber schon 32.115 und der Handel nahm einen so ungeheuren Aufschwung, daß zur Zeit in Liverpool, Barrow und am Clyde 70 Dampfer für diesen Transport eingerichtet wurden!

Da ist auf einem Schiffe, „Ontario“, das Hindvieh von Portland nach Liverpool brachte, die Kungenenke ausgebrochen und die englische Regierung hat vorläufig den Verkauf lebendigen Viehes aus den Vereinigten Staaten auf englischen Märkten verboten, aus Canada jedoch gestattet. Das aus den Vereinigten Staaten anlangende Vieh wird in den Landungshäfen geschlachtet und darf nur noch das Fleisch desselben ins Land geführt werden. Canada hat den Export aus den Vereinigten Staaten auf drei Monate inhibirt. Man meint in Amerika, die englischen Grundbesitzer hätten dies Verbot durchgesetzt, um eine weitere Entwertung ihres Viehstandes zu verhindern, wie sie schon vor einem Jahre, wegen der Kinderpest, den Marktverkauf lebendigen Viehes vom Continent, zum großen Schaden deutscher und österreichisch-ungarischer Viehhändler, verboten ließen. Die Regierung der Vereinigten Staaten nimmt sich energisch der Exporteure an, und ist hier ein neuer Grund zu dem ohnehin latenten Zwist zwischen jener und der englischen Regierung vorhanden. (Ein Schlussartikel folgt nächste Woche.)

Island.

Hermannstadt, 12. März. (Aus römischen Blättern.) Der gestern erschienene „Telegraf“ veröffentlicht die Repräsentation in Angelegenheit der Einführung der Staatsprache in den Volksschulen, welche der römisch-griechisch-katholische Episcopat in Blasendorf Sr. Majestät unterbreitet hat. Diese Repräsentation trägt das Datum Wien den 9. Februar 1879 und ist von dem Erzbischof und Metropolit Dr. Johann Vanece und von dem Bischof von Lugos Dr. Victor Miksi unterzeichnet. Sie lautet in ästhetischer Weise wie die des römisch-griech-orient. Episcopates. Die römisch-griech-kath. Repräsentation wurde zuerst in dem in Blasendorf erscheinenden Schulblatt veröffentlicht. Der „Telegraf“ drückt seine Befriedigung aus, daß diese Veröffentlichung nun ebenfalls erfolgt ist und daß er sich nicht in seinen Erwartungen hinsichtlich des Inhaltes dieser Adresse täuscht.

Das Blasendorfer Schulblatt meldet: Sr. Excellenz der Herr Erzbischof und Metropolit Dr. Johann Vanece hat diese Adresse am 10. Februar Sr. Majestät in einer Privataudiens, mit einer umständlichen Darstellung aller Verhältnisse und Umstände, wie sie nur in einer Privataudiens möglich ist, unterbreitet. Der hochwürdige Bischof von Szamos-Ujvár, M. Pabel, habe die von seinem Metropolit unterbreitete Repräsentation nicht zu unterstützen vermocht, weil er sich am 10. Februar auf einer Reise befand; aber nach seiner Rückkehr habe er sich in Allem mit den geschriebenen Schritten einverstanden erklärt. Das Arader römisch-griechisch-katholische Ordinariat habe eine gleiche Erklärung abgegeben.

In einer Correspondenz aus Budapest polemisiert der „Telegraf“ gegen die Repräsentationen der römisch-griechisch-katholischen Bischöfe, und des römisch-katholischen Episcopates in der Sprachenfrage. Den Rathen wird vorgeworfen, daß sich ihre Bischöfe nur um gewisse ökonomische Vortheile in Bezug auf die Pachtung von Staatsgütern von der Regierung zu erhalten, zu ihrer Repräsentation herbeiließen, dem römisch-katholischen Episcopat, daß dieser, wenn er will, ohne weiteres den Unterricht in der Staatsprache in seinen Schulen einführen kann, ohne eines Gesetzes zu bedürfen. Dadurch, daß der römisch-kath. Episcopat nach einem Gesetze verlangt, beweise er nur, daß auch er ohne die Auctorität des Staates die magyarische Sprache in den confessionellen Schulen nicht einführen vermöge, obgleich er der absolute Herr in der röm.-kath. Kirche ist. Uebrigens müssen, schreibt man dem „Telegraf“, die römisch-kath. Repräsentationen in der Sprachenfrage doch nicht ganz ohne Bedeutung sein, denn sonst hätte eine Regierung, die sich den Rationalitäten gegenüber als allmächtig betrachtet, es nicht für nöthig erachtet, den gemeinsamen hohen katholischen Clerus gegen den verachteten römisch-kath. Episcopat in Bewegung zu setzen. Sodann wird dem „Telegraf“ berichtet, daß man in Budapest spricht, daß auch die Sachgen

Aber der Groll, die Erbitterung des beleidigten, betrogenen Mannes gewonnen die Schwelche, er wollte nichts von ihr wissen, er jagte sie hinaus in die schreckliche Nacht.

Langsam und flehentlich die unglückliche Frau, endlich siegte die heiße Liebe und er gab ihr das Wort der Verzeihung.

Von nun an pflegte und behütete er sie wie seinen Augapfel, sie suchte gut zu machen, was sie verbrochen; sie erzählte ihm von ihrem Kinde und bat ihn, ihr zu schreiben, daß ihre Mutter ihre Fehler zu sühnen sich bestrebe an dem Guten durch treue aufopfernde Liebe, sie will entzagen allem Groll, aller Freude; kein Menschenauge soll sie je wieder sehen, sie ist in meinem Hause nicht als Gattin, sondern als treue Pflegerin.

Durch zärtliche Worte und Aufmerksamkeiten sucht sie dem mehr und mehr hinwelkenden Greise seine letzten Lebensjahre noch zu erleichtern und verkürzen, ihm in der letzten Stunde Alles zu sein. — Nach seinem Tode will sie in ein Waisenhaus als Pflegerin gehen, um dort an fremden, älteren und heimatlosen Kindern gut zu machen, was sie an dem eigenen verschuldet.

Verzeihe ihr — vielleicht geht sie einst gerechtfertigt ein zu des Himmels Freuden; wenn wir schwache Menschen verzeihen, wieviel mehr wird Gott nicht vergeben?

Da oben, mein einjames Kind, werden wir uns wiedersehen. Weiße meine Thräne der Erinnerung Deinem ungeliebten Vater!

Aber Mangel sollst Du nicht leiden; zwei Dritttheile meines Vermögens sollen Dir eine sorgenfreie Zukunft verschaffen; ein Dritttheil soll an Arme verwendet werden.

Dank dem Mann, der Deine Kindheit behütet hat, Deinem lieben Pflegevater, dessen Gedanke von mir auch nicht mehr belohnt werden kann!

Also nochmals gedanke Deiner Eltern in warmer Liebe, wie sie trotz Entfernung Deiner Gedacht und vergiß Deiner Mutter, die menschlich irrt. Lebe wohl, lebe wohl für dieses Leben!

Kretsch v. Deuber.

eine Deputation mit einer Adresse gegen die ungarische Sprache abfenden werden, aber „circumspici“, wie si fiad, nicht an den König, sondern nur an die Regierung.

S. P. Budapest, 11. März. Die österreichischen Regierungskreise jubeln über den Verlauf der bosnischen Debatten im ungarischen Abgeordnetenhaus. Auf die Angriffe Dumba's, der das Vorgehen Oesterreich-Ungarns in Bosnien mit dem in der Crivosicie verglich, erwiderte der Kriegsminister, daß in Bosnien, wo man Serowjo, die Hauptstadt, habe besetzen müssen, ein wirklicher Krieg geführt werden mußte. Es seien allerdings 300,000 Mann mobilisirt aber im Felde doch kaum die Hälfte derselben verwendet worden. Androssy meinte, daß die auf die Occupation verwendeten Millionen den Frieden erhalten haben; sie waren die Opfer, welche Oesterreich-Ungarn auf den Altar Europas zur Vermeidung des Weltkrieges niederlegte. Das erste Stadium seien Vorkehrungen gegen Rußland gewesen, so die Befestigungen von Pragmatz, Krakau und an der siebenbürgischen Grenze. Selbst während des Congresses war die Gefahr der Verwicklungen nicht ausgeschlossen, und erst nachdem die Truppen die Save überschritten hatten, war der Friede Oesterreich-Ungarns gesichert: der Friede Rußland gegenüber. Was die weiteren Auslagen für Bosnien betrifft, so theilte Androssy mit, daß an dem Commandanten von Serowjo die positivsten Weisungen dahin ergingen, daß die ganze Landesverwaltung sich strenge innerlich der Grenzen der eigenen Landeseinnahmen bewegen müsse.

In der diplomatischen Welt wird vielfach die besonders gewichtige Rolle besprochen, welche seit einiger Zeit der französische Einfluß am Bosporus gewonnen hat. Es läuft darüber eine ziemlich romantische Geschichte in politischen Kreisen um. Als der jetzige Sultan, als Nefee Abdul Aziz, in dessen Gefolge während der Weltausstellung von 1867 Paris besuchte, war ihm als Oronanz-Officier ein junger Leutnant, Herr Dreyfus, beigegeben worden, der sich des damaligen Prinzen Abdul Hamid's Jüngling in hohem Grade zu erwerben wußte. Jetzt plötzlich ist dem zum Sultan aufgerückten Prinzen sein ehemaliger Pariser Begleiter in den Sinn gekommen und er hat bei dem französischen Botschafter, Fournier, Nachfrage gehalten nach dem Genossen der großen Pariser Stunden. Es geschah nicht ohne Mühe daß man von Konstantinopel aus Herrn Dreyfus ausfindig machte, denn derselbe hatte als Major inzwischen seinen Abschied genommen und lebte ruhig und zurückgezogen in bescheidenen Verhältnissen als Privatmann in einem kleinen Städtchen des mittäglichen Frankreichs. Inzwischen hat man ihn schließlich doch gefunden und auf Wunsch des Sultans sofort nach Konstantinopel spedirt. Dort nahm ihn Abdul Hamid hocherfreut auf, räumte ihm eine Wohnung in seiner unmittelbaren Nähe im Palaste ein und trennt sich nur noch des Nachts von dem wiedergewonnenen Freunde, der natürlich Alles aufbietet, um den Einfluß seines Vaterlandes am goldenen Horn wieder zu Ehren zu bringen. — Das ist das neueste orientalische Märchen.

Brasilien.

Berlin, 11. März. Auf die Interpellation Winterer's betreffs Revision des elsaß-lothringischen Unterrichtsgesetzes antwortete der Unterstaatssecretär Herzog, die Regierung beabsichtige keine Revision; er rechtfertigt jedoch die Ansicht des Staates und befreit die feindselige Tendenz gegen die katholische Kirche. — Der clericale elsaßische Deputirte Querber, der gegen die Elsäßer Lehrer das Wort Banditen brauchte, erhielt den Donauschuß. Der Reichstag lehnte sodann den Antrag Bühler's, daß ein europäischer Congress behufs allgemeiner Abrüstung zusammentrete, ab. Für den Antrag stimmten drei Mitglieder des Centrums und die Socialisten.

Paris, 11. März. Der Justizminister macht dem Gerichts-Präsidenten in Bayonne wegen Theilnahme an einer bonapartistischen Kundgebung bei der Disciplinar-Section des Cassationshofes den Proceß. — Präsident Grévy unterzeichnete das Amnestie-Decret für 151 Personen, die im Jahre 1871 sich an dem Aufstand betheilig hatten.

Madrid, 11. März. Die „Gaceta“ veröffentlicht das Rundschreiben des Ministers des Innern, welches die Beamten auffordert, die Aufrichtigkeit bei den Wahlen zu begünstigen.

Konstantinopel, 11. März. Dighallaovad und Kambakar sollen annectirt werden, allein der Ueberfluß der Kevanien verleiht dem Emir, ähnlich wie bei dem Arrangement wegen Epprens. — Der heute publicirte officielle Bericht über die Vertreibung von Korkesdrit bestätigt dies bekannte Detail. — Mit der Ernennung der neuen Minister in Egypten sind die Schwierigkeiten der dortigen Lage nicht beseitigt. Die Zustände derselben gelten nur als provisorisch und werden vom hiesigen Cabinet mit großer Sorgfalt verfolgt. Kubar teilt hier bald ein und wird Beaconsfield Ausrichtung über das Wirken des Republi und die Thätigkeit der verschiedenen auswärtigen Agenten geben. — Die zu Vepi-Commissären ernannten Ärzte reisen sofort nach Rußland ab.

Petersburg, 11. März. Die „Agence Ruffe“ leugnet, daß ein Conferenz-Projekt von Rußland ausgehe, es ist hiervon nur in den Journalen die Rede, aber nicht offiziell, hierdurch ist die allgemeine anerkannte Dringlichkeit eines Einvernehmens über die offenen Fragen vor Ende der russischen Occupation erkennbar; der Kaiser und der Hof gehen am 29. d. nach Kiew; Finanzminister Wiers begleitet den Kaiser, Fürst Gortschakoff bleibt hier.

Mitelo hielt inne und faltete das Briefblatt zusammen; er war zu Ende. Seit dem Tode seiner Mutter war nie wieder eine Thräne in sein Auge gekommen, bei dem Andacht seiner heilig schützenden Gattin schimmerte es feucht. „Bruno, verzeihst Du ihr noch immer nicht, meiner Mutter?“ brachte sie schluchzend hervor und barg ihr Haupt an seiner Schulter. „D, ich verzeihe!“ sagte er tief erregt. „Gott vergebte auch dem Mann, der seinen Tod selbst herbeiführte, meinem Vater. Aber nun ist er ja vereint mit seiner treuen Gattin im Himmelreich!“ „Gott hat ihnen Frieden gebracht! Möge er auch in unseren Herzen bleibende Stätte finden!“ schlüßte die junge Frau.

Zwei Weisen, von des Schicksals rauhen Stürmen schwer heimgejucht, hatte Gottes Fügung zusammengeführt, vereint zu festem, innigem, treuem Bunde waren sie nicht mehr — allein und arm!

Notizen.

(Wescheidene Witte.) „Ach, wollten Sie wohl so gefällig sein und diesen Rod bis an das Thor der nächsten Stadt mitnehmen?“ hat ein junger Mann, der von einem Wagen auf der Landstraße eingeholt wurde, den darin sitzenden Herrn. — „Mit Vergnügen“, antwortete der Angeredete sehr artig, „wie wollen Sie ihn aber wieder bekommen?“ — „D, sehr leicht“, erwiderte der bescheidene Fußreisende; „wenn Sie es erlauben, so bleibe ich darin.“

(Rettung.) Erster Stroh: Was mag denn aus dem Messer-Philipp geworden sein; von dem hab' ich seit Jahren nichts gehört? Zu einem Stroh: Ich hatten's einmal zum Tod verurtheilt; er hat sich aber davor getretet und ist vorher im Gefängnis gestorben!

(Kerztliche Verordnung.) Zu einem berühmten Arzte kam ein kränzlich aussehender Mensch und fragte über verschiedene kleine Zustände. Der Doctor befragte ihn sehr genau über Dies und Jenes, endlich sprach er mit wichtiger Miene: „Mein Freund! Ihre Krankheit ist nichts als Hypochondrie, darum — machen Sie sich heilige Bewegung — das ist die beste Medicin für Sie.“ — „Ach!“ entgegnete der Patient, „was soll ich armer Mann mir denn noch für eine Bewegung machen? — Ich bin ja schon seit zwanzig Jahren Viehträger.“

Petersburg, 11. März. Gouverneur Boris-Melkoff meldet aus Astrachan vom 10. d., daß keine Kranken vorhanden sind. Die Commission, unter Beihilfe des Professors Tschudnowski, besichtigte die Zischerdörfer von Zarizyn bis Dubowka und fand dieselben in bescheidendem Zustande. Betreffs der übrigen Ortlichkeiten hält Melkoff mit seinem Urtheile zurück bis nach der Besichtigung derselben durch zwei besondere Commissionen, die im Laufe dieser Woche damit beginnen werden. In dem Dorfe Prischib wurden vier inficirte Häuser mit sämmtlichen Nebengebäuden verbrannt; heute beginnt die Commission mit der Verbrennung des fünften und letzten Hauses; der französische Delegirte wohnte der Verbrennung bei.

Konstantinopel, 10. März. Fürst Lobanoff beantwortete die Erwiderung der Pforte auf seine, kürzlich betreffs des Ansehens. Projectes des Herrn v. Tocqueville an die Pforte gerichtete, irrthümlich als Protest gekennzeichnete Note wieder. Die vorgelegten neuerdings überreichte russische Note hält die in der ersten Note erhobenen Einwendungen aufrecht, ohne die Argumente der türkischen Replik zu widerlegen. — Die Avantgarde der türkischen Occupationstruppen ist in Adrianopel eingerückt, ohne daß die Russen die Stadt früher vollständig geräumt hätten. — Der frühere Minister des Aeußern Serber Pascha wurde zum Gouverneur von Trapzunt ernannt.

Vocal- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 14. März. — Der k. ung. Minister für Ackerbau, Gewerbe und Handel hat zu hiesigen landwirthschaftlichen Berichterstatter einmüthig für das Gebiet der Stadt Karlsburg: Franz Kovacs; — im Unterarbeits-Comitat: Lorenz Szalanczi für den Comitat, Alajos Kovacs für den Comitat, Daniel Szabolcs für den Comitat, Paul Szasz und Valentin Kiss für den Comitat, Ladislaus Biro für den Comitat, Stefan Popa und Johann Balogz für den Comitat, Franz Fittler für den Comitat, Paul Magyar für den Comitat, ender Bezirk und die Stadt Nagy-Eged, Stefan Katosi für die Stadt Abrabanya, Karl Timar für die Stadt Vizafka.

(Zu besetzen) ist am hiesigen k. Staatsöbergymnasium die Professur für ungarische Sprache und Literatur.

Morgen, 15. d., hält Dr. Neugeboren zu Gunsten des Hermannstädter Juristen-Unterstützungs-Vereines im Musikvereins-Saale einen Vortrag: „Ueber Boden und Klima in ihrer Wechselbeziehung zur Bevölkerung von Oesterreich-Ungarn.“

(Aus dem Casino.) Für den zweitnächsten Sonntag, 23. d., 5 Uhr Nachmittag ist eine außerordentliche Generalversammlung des Casino-Vereines einberufen worden. Gegenstand der Berathung ist der Antrag auf zeitweilige Erhöhung der Mitgliedschaftsbeiträge behufs Bedeckung eines außergewöhnlichen Erfordernisses für Anschaffung von vereinswürdigen Einrichtungsgütern.

Morgen findet die Assentirung der hiesigen militärpflichtigen, in den Jahren: 1859 (I. Altersklasse), 1858 (II. Altersklasse) und 1857 (III. Altersklasse) geordneten Jünglinge auf dem städtischen Rathhause statt. — (Kammando.) Westens Abends 9 1/2 Uhr brach im Hause des Herrn Ober-Zugemeines Dietrich, Sporerstraße Nr. 9, ein Kammando aus, welches von drei Feuerwehrcorpsen gelöscht wurde.

Dem „Hymn“ wird aus Bross geschrieben: Der Fild mit dem ausgeplünderten Spullehree von Kipolt hat an 2. d. eine neue Auflage erhalten. Drei vom Broder Zugemeines nach Toddes heimkehrende Mäde wurden beim jugenmannen Geiger von zwei Soldaten angefallen, einer derselben der Quersack gewaltig abgenommen und abgetragen eine Schärze und einige Ater Einwand annectirt.

(Die Diphteritis) ist auch in den Gemeinden Algyogy und Bengency ausgebrochen.

(Für die ungarische Sprache.) Die Bischöfe Johann Pástelely und Miklos Tösch, welche bekanntlich in Angelegenheit des obligatorischen Unterrichts der ungarischen Sprache in den Elementarschulen ein Gesuch an das Ministerium unterbreitet haben, werden von allen Seiten mit Anerkennungs-Briefen und Telegrammen überhäuft. Dem „M-g“ liegt das Begrüßungs-Telegramm des Bürgervereins zu Szonocz vor, welches folgenden Inhalt hat: „Für Ihre im Interesse der antiken Sprache Ungarns an die Regierung gerichtete hohe Enunciation empfangen Sie unsere anerkennende patriotische Gratulation. Mögen Sie dem Vaterlande lange erhalten bleiben! — Aus dem Bürgervereine zu Szonocz, Paul Pongó, Advocat, Sigm. Eszota, Stuhlrichter, Georg Jhnaoki, Professor.“

(Schwaller.) Szegedin, 11. März, 12 1/2 Uhr Mitternachts. Gegen 9 Uhr Abends flüchtete plötzlich die ganze untere Stadt unter Klagen und Jammer mit dem Spruchruf: Das Wasser kommt! Alle Straßen sind jetzt mit Wasser bedeckt, die halbe Stadt war unter Wasser, ein schreckensvolles Geräusch, was kommen würde, wenn die Noth wirklich hereinbrach. Zum Glück war der Sturm grundlos. (Ewa 10) Dam-Arbeiter stritten, der Commissar lag vom Mitleide die Trommel rühren, um sie zu sammenzutreiben, so kam der Sturm in die Stadt. Thatsächlich ist der Sturm der Dinge unverändert. Seit 11 Uhr brach ein wilder Nordwind, der gefährlichste Feind und Bedränger der Stadt, daher, mit solcher Wuth, daß auch den Markgraven bange zu Muth wurde.

1 Uhr 45 Minuten nach Mitternacht. Eine schreckliche Nacht. Der Sturm wüthte furchtbar. Auf den Dächern kann man kaum stehen, der Wind verlor die Fäden, und kommt eine Sturzflut, so fängt der Eine oder der Andere zu schreien an: „Der Damm ist gerissen!“ Die Arbeiter schüchtern, die parouillirende Wäde ihnen nach, bis die Menge bis zum Militär-Corona kommt, dort werden die Flüchtenden mit gefülltem Bajonnet auf den Arbeitsort getrieben. Auf dem Damm werden mit Erde gefüllte Säde aufgeschichtet. Die Lage ist zum Verzweifeln.

(Ueber die Katastrophe in Szegedin) liegen noch folgende Berichte vor:

Szegedin, 12. März, 2 Uhr 30 Minuten Nachts. Vom fürchterlichen Nordwind getrieben, bewältigte das Hochwasser kurz nach Mitternacht den Alfsiddahar-Damm etwa 600 Schritte oberhalb des Bahnhofs. Erst wurde eine Stred: von 25 Klaster überstiegen, bald auch gedrohen. Das Wasser schloß mit entsetzlicher Gewalt in das letzte freie Terrain; das Militär zieht ab, das Volk flüchtet, alle Alarmsignale ertönen. Der Morgen findet das reiche schöne Szegedin zur Hälfte ruiniert. Die Situation in der Stadt ist unbeschreiblich. Der lange, bange Kampf ist aus.

Szegedin, 12. März, 9 Uhr Vormittags. Nicht so großer, fortwährender Angst und aufreibender Arbeit eine solche Nacht voll Schrecken und Angst! Das Bad der Stadt Szegedin, der angerichtete Schwaden, die Verzeihung des Volkes spottet jeder Befreiung. Schon als gegen 11 Uhr Nachts ein scharfer Wind anhub, verzweifelte Alles an der Rettung, aber doch hielt namentlich das Militär an der verhängnisvollen Dammstelle vor dem ersten Wäqterhaue, dem sogenannten Eisenwalde gegenüber, so lang, als möglich aus und kämpfte Schritt um Schritt für das Leben und die Habe von Tausenden Menschen mit dem verpehenden Elemente. Fünfundzwanzigmal hat e das Wasser Brechen gelegt und höher gestiegen, fünfzigmal wurden sie wieder verlegt, verammelt, verpöpst. Erst als der Rückzug drohte und der Dammfortschritt selbst auf mehren Klaster lang brach, gab General Pulz den Kampf und damit auch die Stadt auf und ertheilte angelegentlich die Unmöglichkeit des weiteren Widerstandes Befehl zum Abmarsch. Das war das Signal zur Flucht auch für das Civil. Alles strömte der Stadt zu.

Schönheit!

Jugendfrische des Teints!

Unübertroffen von allen bis jetzt erzeugten Seifen bewährt sich einzig und allein die ausgezeichnete, allgemein anerkannte

SAVON RAVISSANTE

von Dr. Lejosse in Paris. Diese ist die beste und renommierteste Seife der Welt. Wer sie einmal erprobt, wird sich nie einer anderen Seife bedienen. Der Erfolg wird garantiert. — Preis eines Stückes 50 kr.

Als unübertreffliches Hautverschönerungs-Mittel wurde von der Damenwelt allgemein anerkannt die amtlich geprüfte, ausgezeichnete, unerschöpfliche, echte

RAVISSANTE

von Dr. LEJOSSE, Paris.



Dieses weltberühmte Hautreinigungs-Mittel hat sich von allen Schönheits-Mitteln als das reellste und wirksamste erwiesen. Sommersprossen, Sonnenbrand, Kupferröthe, gelbe Flecken, sowie alle Hautunreinheiten sicher zu entfernen. Die RAVISSANTE gibt dem Teint eine auffallend schöne, blassrosasammartige Jugendfrische, macht Haut und Hände blendend weiss und zart, wirkt kühlend erfrischend und erhält eine zarte Haut bis in das späteste Alter. (917) 7-10

Echt zu haben in Budapest nur bei Herrn Josef v. Török, Apotheker, Königsgasse No. 7;

in Hermannstadt bei Hrn. **W. F. Morscher**, vormals Adolf Albrecht;

in Kronstadt bei Herrn Joh. Gooss, Apotheker.

Eine grosse Orig.-Glaskapsel fl. 2.50, eine kleine fl. 1.50.

Central-Depôt bei Heinrich Schwarz, Budapest, Museum, Ringstrasse Nr. 41.

Obstbaum- und Weinreben-Verkauf.

Bei der Gutsverwaltung Zám, Station der ersten Eisenbürger Eisenbahn, sind während der Frühjahrsmonate alle Gattungen **Obstbäume, Zierfrüchler, dann Weinreben** und sonstige Kulturpflanzen zum Verkauf vorrätig. — Ausführliche Preis-Verzeichnisse werden auf Verlangen franco zugesendet. (79) 10-12

Steirischer Kräutersaft

für Brustleidende.

!! Warnung gegen dessen Nachahmung !!

Seit mehr als 30 Jahren als das einzige und vorzüglichste Heilmittel gegen alle Leiden des Kehlkopfes und der Athmungsorgane, als: **Husten, Heiserkeit, Grippe, Hals- und Brustweh** etc. beliebt. In die Flaschen des steirischen Kräutersaftes sind die Worte: „Apotheke zum Hirschen in Graz“, sowie die Marke „J.P.“ eingepreßt, außerdem auf den Etiquetten die Namensfertigung des Erzeugers: **J. Purgleitner, Apotheker, in blauer Farbe** angebracht.

Wir warnen vor den zahlreichen Nachahmungen und Verfälschungen und bitten die p. t. Abnehmer, nur jene Flaschen als „echt“ anzunehmen, welche obige Erkennungszeichen führen.

Preis per Flasche 88 Fr. 6. W.

Hauptversendungs-Depôt: J. Purgleitner's Apotheke in Graz.

Gaupt-Depôt für Ungarn bei Josef v. Török, Apotheker in Budapest; — in Hermannstadt: **Fr. Thallmayer**, Apotheker, Joh. Duschou, D. Eremias, Th. Mantchus und Emil Porr, Droguist; — in Klausenburg: Sam. Dietrich und Franz Gergely, Droguist; — in Közd-Vásárhely: Brüder Benkó; — in Maros-Vásárhely: Demeter Fogarasi; — in Bistritz: Friedrich Kelp; — in Sepsiszent-György: Gebrüder Centak. (873) 6-12

WASSERDICHTER FELDTOPFER

REGENMANTEL DECKTÜCHER

empfehlen die Wienerberg-Landgut-Fabrik in der Lage M.J. BELSINGER & SÖHNE WIEN.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht. (391) 295

Haus- und Grund-Verkauf.

Das Haus No. 134 in Stolzenburg, in welchem seit 13 Jahren eine gangbare Greislererei und Tabakfabrik sich befindet, — es besteht aus einem Gewölb und zwei Zimmer gegen die Gasse, einer Speisekammer, Sommerküche, Keller, Viehstall, Hundeboden und einem schönen Garten mit über 100 Obstbäumen verschiedener Art, zwei Weingärten und 6 Parzellen Wiesengrund von über 3 Joch, — ist aus freier Hand zu verkaufen. — Näheres in Stolzenburg bei dem Eigentümer selbst. (143) 3-3

Für nur 5 fl. ö. W.

alles zusammen.

14 Berliner Ellen dunklen Kleiderstoff,
1 weisses Damen-Umschlagtuch, solch,
1 elegantes großes Woll-Kopftuch,
3 weiße Damenhücher, rein Leinen,
1 Paar feine Winterhandschuhe mit Futter,
1 weißes feines Damen-Halstuch

besendet alles zusammen gegen Postnachnahme von 5 fl. ö. W. die

Weberei-Niederlage,
Wien, Praterstrasse 16.
(84) 2-3

BRUST-KRANKHEITEN

UNTERPHOSPHORIGSAURER KALK-SYRUP

VON GRIMAULT & Co APOTHEKER IN PARIS

Sirap d'Hypophosphite de Chaux de Grimault et Co., Pharmaciens à Paris.

langt überaus reichlich das Gefühl des Wohlbefindens wieder. Man bringe auf die Etiquette Grimault & Comp., um das echte Mittel zu erhalten.

Haupt-Depôt in Wien für En-gros-Verkaufungen bei Bruno Raabe, Wieden, Währingergasse No. 1; Philipp Röder, Wienstrasse No. 15; — General-Depôt für Ungarn: in Pest bei Josef v. Török, Apotheker; in Hermannstadt bei J. B. Missetbacher & Söhne, Friedrich Thallmayer, Kaufleute; bei den Apothekern W. Platz, C. Jikell, C. Müller, W. F. Morscher; in Schässburg bei J. B. Teutsch. (733) 14-18

Sehr selten!

in deutscher Sprache!

- Das 6. und 7. Buch Moses, das in Moses magische Geheimschrift, das Geheimnis aller Geheimnisse mit 23 Tafeln und reichem Anhang.
- Albertus Magnus bewährte und approbirt sympathische und natürliche egyptische Geheimschrift, 4 Theile. Tausende nützliche und werthvolle Sympathie-Mittel enthaltend.
- Das 7mal verfertigte Buch. Darin enthalten viele wunderbare Geheimnisse und Kunststücke.

Diese drei Werke zusammen nur 7 fl. ö. W.

Gegen Einlieferung des Betrages erfolgt franco Zusendung.

Elias & Magnus,
Hamburg, Neuerwall 80a.
1-1 (152)

Billigste Quelle

von Seidenstoffe, Seidenband, Sammt, Weisswaren, Modisten- und Schneider-Zugehör, Blumen, Federn, Aprée- und Schleier-Form, Börtel- und Strohhut-Fabrik. — Muster, Preisliste, Musterblatt franco bei (133) 2-6

Anton Reitzner,
Wien, VII., Kirchengasse 11.

PROMESSEN

auf

Credit-Lose | Wiener Lose

Nur fl. 4 1/2 u. Stempel. Nur fl. 2 u. Stempel. Beide zusammen nur fl. 6 und Stempel.

Gaupt-Treffer: **fl. 400.000!** Gaupt-Treffer.

Ziehung am 1. April.

Wechslergeschäft der Administration des

Nur WIEN. „MERCUR“ Nur WIEN. Wollzeile 13. Wollzeile 13.
Ch. Cohn. (147) 1-3

Wien, im Stadtbezirke Wieden, Hauptstrasse 7.

Hôtel „Goldenes Lamm“

Erstklassiges Hôtel zum Opern- und Kärntnering, dem schönsten, verkehrtesten und an Sehenswürdigkeiten aller Art interessantesten Theile Wiens gelegen.

Zimmer von 50 kr. anwärts. — Musterhafte Reinlichkeit.

Über 100 Fremdenzimmer. — Anerkannt gute Restauration.

Am Wege zum Süd- und Central-Staatsbahnhofe, Pierdebahn und Omnibusse nach allen Richtungen Wiens, sowie zu sämmtlichen Bahnhöfen und Landungsplätzen. (81) 3-5

Apotheke „zum heiligen Leopold“ in Wien,

Stadt, Ecke der Platten- und Spiegelgasse,

Philipp Neustein,

empfiehlt dem H. T. Publikum eine Reihe von wirklichen Heil- und Tolletemitteln, welche sich in allen Fällen vorzüglich bewähren und sichere Heilung ergiebt. — Ausserdem sind vorräthig alle die das H. T. Publikum noch erischt, nur jene Spezialitäten für echt zu acceptiren, die unsere Firma tragen.

Neustein's verzeckerte Blutreinigungs-Pillen der heil. Elisabeth sind leicht abführend, blutreinigend und dabei völlig unschädlich, bewahren sich vorzüglich bei Krankheiten der Unterleibsorgane, Weichselst. Krankheiten der Brustorgane, Gicht und Rheumatismen, Gicht und Frauenkrankheiten, bekämpfen jede Verstopfung, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten. Diese Pille ist das vorzüglichste und heiligste Gegenmittel dieser Art. 1 Kapsel, 8 Kapseln, 100 Kapseln enthaltend, jeher 1 fl., einzelne Sendungen 15 kr.

Diese Pille hat durch ein sehr ehrenhaftes Zeugnis des hochachtbaren Prof. Dr. H. A. Langenbucher.

Beaume-Grome. die vorzüglichste Spezialität gegen Gicht. 60 kr.

Brown-Pomade. eines der vorzüglichsten Haarwuchsmittel, heilt die häufige Krankheit des Haars, entfernt das graue Haar, einigt die Haare, einigt die Haare. 1 fl.

Dr. Callmann's Haarfärbemittel. verleiht dem Haar ein sehr ehrenhaftes Zeugnis, das dem grauen Haar wieder. 3 fl.

Damen-Pulver, orientalisches. verleiht dem Teint Glanz, Reinheit und Weichheit (weiss oder rosa). 1 fl. und 2 fl.

Eisen-Albuminat. das wirksamste Heilmittel für Eisenmangelkrankheiten, ist ein sehr angenehmes, leicht verdauliches, sich in jeder Menge einnehmen lässt, ein vorzügliches Mittel gegen alle Krankheiten, die durch Eisenmangel entstehen. 1 fl.

Electro-motorisches Halsband. gegen alle Krankheiten des Halses und Kopfes. 1 fl.

Condensirte Schweizermilch à 55 kr. 1/2 Liter. — **Neustein's Bismuthpulver à 30 kr.** — **Dr. Gilla's Speisepulver à 34 kr.** — **Anatherin-Mundwasser (Popp) fl. 1.40.** — **Leibig's Fleisch-Extrakt, 1 fl., 2 fl., 3 fl., 4 fl., 5 fl., 6 fl., 7 fl., 8 fl., 9 fl., 10 fl., 11 fl., 12 fl., 13 fl., 14 fl., 15 fl., 16 fl., 17 fl., 18 fl., 19 fl., 20 fl., 21 fl., 22 fl., 23 fl., 24 fl., 25 fl., 26 fl., 27 fl., 28 fl., 29 fl., 30 fl., 31 fl., 32 fl., 33 fl., 34 fl., 35 fl., 36 fl., 37 fl., 38 fl., 39 fl., 40 fl., 41 fl., 42 fl., 43 fl., 44 fl., 45 fl., 46 fl., 47 fl., 48 fl., 49 fl., 50 fl., 51 fl., 52 fl., 53 fl., 54 fl., 55 fl., 56 fl., 57 fl., 58 fl., 59 fl., 60 fl., 61 fl., 62 fl., 63 fl., 64 fl., 65 fl., 66 fl., 67 fl., 68 fl., 69 fl., 70 fl., 71 fl., 72 fl., 73 fl., 74 fl., 75 fl., 76 fl., 77 fl., 78 fl., 79 fl., 80 fl., 81 fl., 82 fl., 83 fl., 84 fl., 85 fl., 86 fl., 87 fl., 88 fl., 89 fl., 90 fl., 91 fl., 92 fl., 93 fl., 94 fl., 95 fl., 96 fl., 97 fl., 98 fl., 99 fl., 100 fl.**

El Benito, das einzige wirksame Mittel gegen das Tumor der Schuppen. 1.50.

Dr. Frémont's Regenerationsliquor ist das beste Stärkung- und Erweichungsmittel. 2 fl.

Flechtenadel - Brust - Cigaretten, das beste Mittel für Asthmaleidende. 25 Cents 1 fl.

Guaco-Pflaster gegen Krebs, Smeretisch und alle Arten von Wunden. 3 fl.

Guaco-Tinctur gegen alle Verstopfungen, Magen-Intarix etc. 1.50, 2.50, 4 fl.

Guaco-Salbe. ein Gegenmittel gegen alle Schmerzen. 2 fl.

Guaco-Essenz gegen Gicht der Nieren und Gelenksentzündungen. 1.50.

Gicht-Geist, aromatischer. in allen Gicht- und Rheumatismen. 2 fl.

Haller Jod-Pastillen. in allen Gicht- und Rheumatismen. 2 fl.

Injection Cadelle. heilt in kurzer Zeit jeden Gicht- und Rheumatismus (Tropfen oder Injektion) ohne jedes Nachschmerz. 1.50.

Kropfgeist. heilt in kurzer Zeit jeden Gicht- und Rheumatismus. 2 fl.

Künstlersaft. bereitet aus den besten Alpenkräutern, heilt den Gicht, lindert augenblicklich jeden Gicht- und Rheumatismus. 70 kr.

Kunys, ein ausgezeichnetes Mittel gegen schmerzliche Verdauung, Schwindel, Diarrhoe, Stuhlverstopfung, Abmagerung und alle Krankheiten des Magens. 20 kr.

Menihin, ein ausgezeichnetes Mittel gegen Gicht und Rheumatismus. 50 kr.

Margaritte-Husten-Bonbons. 30 kr.

Oreillon, bei allen Drüsenentzündungen, wie Schindeldrüse, Speicheldrüse, etc. 70 kr.

Odontin-Zahnpasta, macht leicht die Zähne rein, entfernt alle Verunreinigungen, stärkt die Zähne und wirkt angenehm auf das Zahnfleisch. 1 fl.

Po-ho. ein ausgezeichnetes Mittel gegen Gicht und Rheumatismus. 1 fl.

Dr. Bayer's echtes Pulcherin ist das beste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus. 25 kr.

Royer's Hämorrhoidal-Salbe wird allen Hämorrhoidal-Leidenden bestens empfohlen. 1.60.

Salycil-antiseptin, gegen das böse Gicht. 25 kr.

Salycil-Seife, die beste und billigste Seife. 25 kr.

Schrier's Zahnpulver, für caries bediente Zähne. 25 kr.

Storax - Crème. ein ausgezeichnetes Mittel gegen Gicht und Rheumatismus. 50 kr.

Wlinsi-Papier. gegen Gicht und Rheumatismus. 1.20.

Dr. Heider's Zahnpulver. 35 kr.

Grosses Lager von Parfümerien, Seifen, Pomaden etc. der ersten Pariser Firmen. — Chocoladen der Compagnie Française von 60 kr. bis 3 fl. per Pfund. — Echte russische Thee à 1 fl. per Pfund. — Lager aller möglichen Instrumente zum Heilgebrauch, wie: Selbstklystiere, Spritzen, Bandagen etc. billigst. — Grosses Lager von Zahnbürsten, Schminken und anderen Toilette-Artikeln. — Wir empfehlen dem H. T. Publikum die Medicamente in verzeckter Form, als: Pharmacie und Parfümerie Frankreichs, Englands, Amerikas, Deutschlands, der Schweiz und Oesterreichs und die besten und neuesten aus jeder Gattung. — Die bekanntesten Spezialitäten der Welt in das Fach der Pharmacie, Parfümerie und Toiletteartikel sind bei uns vorräthig. — Wir verkaufen die Medicamente gratis.

Wir versenden entweder gegen Bar oder Postnachnahme und gewähren Engros-Abnehmern bedeutende Rabatte.

Uhren

mit Garantie

verkauft die gefestigte Uhrenfabrik in Wien, und die Uhren sind billiger gekauft, als bei allen Concurrenzen. Nur solche Uhren sind garantiert, die von uns selbst gefertigt sind, oder von uns selbst importirt sind. — Garantie für die Uhren und die Uhrwerke.

Taschenuhren für Herren.

- fl. 1.20. Eine gut regulirte, einfache Uhr mit Silbergehäuse.
- fl. 2.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt.
- fl. 3.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen.
- fl. 4.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 5.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 6.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 7.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 8.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 9.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 10.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 11.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 12.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 13.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 14.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 15.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 16.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 17.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 18.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 19.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 20.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 21.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 22.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 23.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 24.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 25.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 26.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 27.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 28.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 29.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 30.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 31.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 32.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 33.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 34.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 35.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 36.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 37.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 38.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 39.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 40.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 41.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 42.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 43.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 44.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 45.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 46.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 47.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 48.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 49.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 50.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 51.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 52.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 53.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 54.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 55.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 56.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 57.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 58.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 59.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 60.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 61.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 62.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 63.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 64.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 65.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 66.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 67.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 68.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 69.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 70.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 71.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 72.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 73.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 74.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 75.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 76.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 77.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 78.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 79.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 80.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 81.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 82.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 83.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 84.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 85.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 86.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 87.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 88.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 89.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 90.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 91.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 92.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 93.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 94.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 95.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 96.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 97.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 98.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 99.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 100.50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.

Amerikanische Schiff-Uhren

- fl. 11. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 15. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 18. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 20. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 35. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 40. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 45. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 50. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.
- fl. 65. Eine gute einfache Uhr mit Silbergehäuse, mit Zifferblatt, mit Lederriemen, mit Goldene Herren-Uhren.

Grosses Magazin „zum Liebling“ 1879
Wien, 26 PRATERSTRASSE 26.